

Zeitschrift: Intercura : eine Publikation des Geriatriischen Dienstes, des Stadtärztlichen Dienstes und der Psychiatrisch-Psychologischen Poliklinik der Stadt Zürich

Herausgeber: Geriatriischer Dienst, Stadtärztlicher Dienst und Psychiatrisch-Psychologische Poliklinik der Stadt Zürich

Band: - (1999-2000)

Heft: 65

Artikel: Verhaltensskala bei frontotemporaler Demenz

Autor: Wettstein, A.

DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-790264>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 22.05.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Verhaltensskala bei frontotemporaler Demenz

nach Lebert, Pasquier, Souliez, Petit, 1998, überarbeitet von A. Wettstein

Fast 20% der degenerativen Demenzen sind frontotemporale Demenz (FTD), wie autoptisch festgestellt wird; trotzdem wird die FTD nicht genügend oft korrekt diagnostiziert und mit der Alzheimer'schen oder der vaskulären Demenz verwechselt. Eine solche Fehldiagnose kann die Resultate von pharmakologischen Versuchsbehandlungen von M. Alzheimer beeinträchtigen.

Die ersten Anzeichen einer frontotemporalen Demenz sind Verhaltensstörungen. Ziel dieser Studie war das Erfassen von frontotemporalen Verhaltensstörungen und Bestimmen wesentlicher Merkmale, welche die frontotemporale Demenz von Alzheimer- oder vaskulären Demenzen unterscheidet. Die Erfassungsskala frontotemporaler Dysfunktion ergab höhere Punktwerte bei FTD-Patienten als bei Patienten mit andern Demenzen ($p < 0.0001$). Bei einem Grenzwert von drei Punkten der Skala wurden FTD-Patienten mit einer Spezifität von 95% und einer Sensitivität von 91% diagnostiziert. Nicht-kognitive Symptome, die bekannterweise zu Hospitalisation führen können, könnten die entscheidenden Befunde zur Unterscheidung verschiedener Aetiologien leichter Demenzen sein.

Erfassungsskala von Dysfunktion der Frontotemporallappen

Fehlsteuerung der Kontrolle über die eigene Persönlichkeit:

liegt vor:

- Veränderung der Essensvorlieben (entwickelt z.B. Geschmack für Süßigkeiten)
 - Hyperoralität (isst übermässig, nimmt Nicht-Essbares in den Mund)
 - Alkoholmissbrauch (entwickelt neu Lust auf alkoholische Getränke)
 - Enthemmte Sprache (macht distanzlose, taktlose Bemerkungen)
 - Enthemmtes Verhalten (benimmt sich blind für soziale Gegebenheiten, ist taktlos)
 - Reizbarkeit (wird grundlos leicht gereizt)
 - Unangebrachte emotionale Reaktionen (lacht oder weint ohne Zusammenhang mit emotionalem Kontext oder Laune)
 - Rastlosigkeit (kann jederzeit körperlich hyperaktiv werden, ist unfähig, längere Zeit am selben Ort zu bleiben)
- x mindestens 1 der obigen Kästchen = 1 Punkt*

Selbstvernachlässigung

- Wäscht sich nicht, ist schmutzig, vernachlässigt die persönliche Hygiene
 - Nachlässig mit den Kleidern, unpassende, nicht zusammenpassende Bekleidung
 - Vernachlässigt die Haarpflege
- x mindestens 1 der obigen Kästchen = 1 Punkt*

Egozentrisches Verhalten

- Apathie (fehlende Initiative, muss angetrieben werden, etwas zu unternehmen, Schlaftendenz sofern ohne Anregung)
 - Perseverierendes, stereotypes Verhalten (immer gleiche Gedankengänge, wird ängstlich betreffend Geld, Essen, Tabak, Zeiten für das Essen usw.)
 - Hypochondrie (klagt unbegründet über körperliche Leiden)
 - Vernachlässigung des Sozialen (hat kein Interesse an sozialen Aktivitäten)
- x mindestens 1 der obigen Kästchen = 1 Punkt*

Affektstörungen

- Hochstimmung (jederzeit begeistert)
 - Scheinbare Traurigkeit (immer, mit ausdrucksloser Miene)
 - Flacher Affekt (affektive Gleichgültigkeit, besonders gegenüber Angehörigen)
 - Rührseligkeit (Tendenz, bei Anstoss öfter, leichter und stärker zu weinen, z.B. bei Gedanken (an Familie, Krankheit, traurige Ereignisse), bei Sympathiebekundung, Ankunft oder Abreise von Besuchern, in Gegenwart von Fremden, bei Unfähigkeit, eine Aufgabe zu erfüllen, vor dem Fernsehgerät (tragische Szenen, Krieg usw.), beim Musikhören.
- x mindestens 1 der obigen Kästchen = 1 Punkt*

Total: mindestens 0, maximal 4 Punkte = Punkte

(≥ 3 typisch für frontotemporale Demenz mit 95% Spezifität, 91% Sensitivität)
